

# Literarische Gesellschaft in Wien.

Geschäftsleitung

**M. Breitenstein.**

[33165]

Gesamtvorstand.

Directorium.

Präsident: **Lützow, A. v.**, Phil. Dr. und o. ö. Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien. I. Vicepräsident: **Minor, Jakob**, Phil. Dr. und o. ö. Professor an der k. k. Universität in Wien. II. Vicepräsident: **Grasberger, Hans**, Schriftsteller. Generalsecretär: **Lemmermayer, Fritz**, Schriftsteller. Geschäftsleiter: **Breitenstein, Max**, Jur. Dr., Herausgeber d. Allg. Juristen-Ztg. und Verlagsbuchhändler. Schriftführer: **Singer, Ludwig**, Phil. Dr., k. k. Gymnasialprofessor. Cassier: **Munk, Rudolf**, Industrieller.

Vorstandsmitglieder.

**Berger, Alfred**, Freih. v., Phil. Dr., Docent an der k. k. Universität in Wien. **Doerzi, Ludwig**, v., Hof- und Min.-Rath im k. u. k. Min. des Aeußern. **Glossy, Karl**, Jur. Dr., Director der Bibliothek und des Museums der Stadt Wien. **Gutmann, Moritz**, Ritter v., Schriftsteller. **Kalbeck, Max**, Schriftsteller. **Karrer, Felix**, Secretär des Wissenschaftlichen Club. **Kralik, Richard** v., Schriftsteller. **Lewinsky, Jos.**, k. u. k. Hofschaupieler und Regisseur. **Lothar, Rudolf**, Phil. Dr., Schriftsteller. **Morgenstern, Gustav**, Jur. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. **Schipper, Jakob**, Phil. Dr. u. o. ö. Professor an der k. k. Universität in Wien. **Schrank, Ludwig**, kais. Rath. **Thaler, A. v.**, Schriftsteller. **Wartenegg, Wilh. v.**, Custos der Gemäldegallerie des Allerh. Kaiserhauses.

P. T.

Wir erlauben uns hiermit dem deutschen Buchhandel von einem Unternehmen Mitteilung zu machen, welches eben ins Leben tritt, und welches sowohl durch seine idealen Tendenzen, als auch durch die praktischen Vorteile, die dasselbe dem Vertriebe bietet, der Unterstützung seitens des Buchhandels im höchsten Maße würdig ist.

Es ist dies die jüngst gegründete

## Literarische Gesellschaft in Wien,

welche nach dem Muster ähnlicher Vereine durch Veröffentlichung von ausgewählten und schön ausgestatteten Büchern aus der Feder unserer besten Autoren auf dem Gebiete der schönen und wissenschaftlichen Litteratur den Sinn des Bürgertums für edle und gediegene Lektüre pflegen und der literarischen Produktion einen neuen Mittelpunkt schaffen will.

Bei der größten Freiheit in der Wahl des Stoffes und bei aller geistigen Mannigfaltigkeit sollen ihre Publikationen durchwegs von erlesener Qualität sein. Als ihr Wahrspruch gilt: Das Beste ist uns gerade gut genug. Unter diesem

Zeichen sind wir sicher, alle guten Autoren und alle wahren Litteraturfreunde um unsere Fahne scharen zu können.

Eine besondere

### Lese-Kommission,

bestehend aus den Herren Prof. Dr. F. Minor, Dr. Alfred Freih. v. Berger, Max Kalbeck, Karl v. Thaler, Dr. Rudolf Lothar, Dr. L. Singer, Fritz Lemmermayer, ist mit der Prüfung der zur Publikation bestimmten Werke betraut.

### Auszug

aus den von der k. k. n.-ö. Statthallerei genehmigten Statuten:

§ 2. Die Literarische Gesellschaft ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen.

Die Zwecke der Gesellschaft sollen durch Preis-Ausschreibungen (§§ 7 und 12) und andere geeignete Mittel möglichst gefördert werden.

§ 3. Die Gesellschaft veröffentlicht Werke der schönen Litteratur und wissenschaftliche Arbeiten von allgemeinem Interesse.

In Ausführung ihrer Aufgabe wird die Gesellschaft keinerlei Tendenzen, weder in literarischer, noch in politischer oder religiöser Beziehung verfolgen, sondern stets nur darauf Bedacht nehmen, Geistesprodukte von bleibendem Werte zu veröffentlichen.

§ 4. Die Gesellschaft veröffentlicht in der Regel jährlich vier Bände, zusammen von ungefähr 60 bis 80 Druckbogen und giebt dieselben eingebunden an ihre Mitglieder unentgeltlich ab.

§ 6. Die ordentlichen Mitglieder sind verpflichtet, den Jahresbeitrag in vierteljährigen Zahlungen von je 2 Gulden = 3  $\mathcal{A}$  50  $\mathcal{S}$  insofern zu entrichten, als sie nicht ein Kalender-Quartal vorher ihren Austritt angezeigt haben. Der Eintritt verpflichtet für mindestens ein Jahr.

Die ordentlichen Mitglieder erhalten alle Vereins-Publikationen unentgeltlich.

Die von der Gesellschaft veröffentlichten Werke können auch an Nichtmitglieder, jedoch nur zu einem erhöhten, vom Directorium (§ 7) festzusetzenden Preise abgegeben werden.

Die Mitglieder haben das Recht, an allen Versammlungen und Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen, in den General-Versammlungen abzustimmen und besitzen das aktive und passive Wahlrecht.

Die Literarische Gesellschaft tritt unter den glänzendsten Auspizien in die Welt, indem sie von der gesamten Tagespresse wegen ihrer gemeinnützigen Tendenz auf das sympathischste begrüßt wurde und auch in Zukunft von dieser Seite auf die wärmste Förderung rechnen darf.

Auch der verehrliche Buchhandel darf der Literarischen Gesellschaft seine volle Unterstützung angeheihen lassen, da wir ihm in jeder Beziehung günstige Bedingungen bieten.

### Bezugsbedingungen.

Für Mitglieder vierteljährlich 2 fl. ö. W. = 3  $\mathcal{A}$  50  $\mathcal{S}$  mit 25% 11/10 Exemplare;

Alljährlich werden mindestens 4, sage vier Bände in vornehmster Ausstattung gebunden, veröffentlicht. Da die Literarische Gesellschaft kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen ist, so wird, nach Maßgabe des Erfolges, die Zahl der Publikationen, welche die Mitglieder erhalten, vermehrt werden, während der Mitgliedsbeitrag nicht erhöht wird. Die Mitglieder der Litera-

rischen Gesellschaft werden, wie aus den Statuten hervorgeht, noch andere wertvolle Vorteile genießen.

Für Nichtmitglieder pro Band 3 fl. ö. W. = 5  $\mathcal{A}$  mit 25%, 11/10 Exemplare, so daß der Buchhandel in die Lage kommt, die einzelnen Bände mit einem Nutzen von 50%, eventuell sogar 55% zu verkaufen.

Der erste Band, welcher im Herbst d. J. ausgegeben wird, ist ein Roman von der hochberühmten Schriftstellerin Baronin Bertha v. Suttner und betitelt sich „Vor dem Gewitter“.

Diesen Band geben wir ausnahmsweise broschiert zum Preise von 2 fl. 50 kr. = 4  $\mathcal{A}$  20  $\mathcal{S}$ , gebunden à 3 fl. = 5  $\mathcal{A}$  mit 25% in Kommission, damit Sie mit demselben Mitglieder für die Gesellschaft werben können.

Wenn Sie sich für dieses Unternehmen nur ein wenig bemühen wollen, ist Ihnen ein glänzender Erfolg sicher.

Zur Unterstützung Ihrer Bestrebungen stellen wir Ihnen reichlich Sammelmaterial zur Verfügung und bitten wir Sie, Ihren Bedarf gefälligst möglichst genau anzugeben.

Zur Bequemlichkeit des Buchhandels werden wir in Leipzig bei Herrn L. Fernau ein Auslieferungslager bereit halten.

Indem wir nochmals unser Unternehmen Ihnen angelegentlichst empfehlen, zeichnen wir

Die Geschäftsleitung

der  
Literarischen Gesellschaft:  
**M. Breitenstein**  
in Wien und Leipzig.

### Liste

der in Aussicht genommenen

## Werke und Autoren.

(Aenderungen vorbehalten.)

Bertha v. Suttner. Ein socialer Roman: Vor dem Gewitter. Dieses Werk der berühmten Schriftstellerin, deren Name als Apostel der Friedensbestrebungen der ganzen Welt bekannt ist, behandelt die wichtigste Frage der Gegenwart, die sociale Frage; der Roman dürfte Sensation machen. — Ein Novellenbuch mit Beiträgen von Ebner-Eschenbach, Marriot, Vincenti, Uhl, Lorejani, F. J. David, J. Saar u. a. — Erinnerungen aus dem Vormärz von Karl E. Franzos. — Goethe's Faust von Adolf Wilbrandt. — Ein Roman aus der Wiener Gesellschaft von Balduin Grollier. — Grundzüge einer Geschichte des Theaterbaues von Prof. Dr. Josef Bayer. — Beiträge zur Geschichte der Neuzeit von Prof. Dr. Zwiedinetz-Südenhorst in Graz. — Ein Sportroman von R. Manno (Remde). — Eine Novellen-sammlung von Marco Brociner. — Erzählungen aus dem Klosterleben von Oscar Teuber. — Leptor Nachlaß von Hebbel. — Skizzen aus dem Italien der Gegenwart von S. Münz. — Deutsches Volksthum im mittelalterlichen Ungarn von Prof. Dr. Fr. Krones. — Novellen und Erzählungen aus dem Nachlaß Leitners. — Ferner sind von folgenden Autoren für die nächsten Bände Arbeiten in Aussicht gestellt: Carl Morré, Franz Nissel (?), A. Pichler, Camillo Sitte, Guido Adler, Fournier, Franz Reim, Sauer, Schönbach, Eugen Guglia, Hieronymus Lorm, Rosegger, Ludwig A. Frankl, Felix Dahn, Michael Bernays, Frau v. Kapf-Essenther, Ernst Eckstein, S. Pulshaupt, L. Hevesi, Martin Greif u. v. a.